

Die Ideen des XXL Parteitages der KPdSU — Kampfprogramm der Werktätigen der ganzen Welt

„Die Menschen unserer Zeit haben nun die Aufgabe, den Traum der Menschheit zu verwirklichen — die kommunistische Gesellschaft, die gerechteste Gesellschaft der Erde, aufzubauen.“ So kennzeichnete Genosse Chruschtschow in seinem Schlußwort auf dem XXI. Parteitag der KPdSU die historische Bedeutung des gerade beschlossenen Programms für den umfassenden Aufbau des Kommunismus. Er sagte, niemals werde der Ruhm der heroischen Epoche des Aufbaus des Sozialismus und des Kommunismus verblassen. — Jeder, der sich in die Materialien des XXI. Parteitages vertieft, spürt, wie die Zukunft der Menschheit reale Gestalt annimmt.

Der XXI. Parteitag bestimmte die nächsten praktischen Schritte zur Schaffung der materiell-technischen Basis des Kommunismus, die Kontrollziffern für die Entwicklung der Volkswirtschaft der Sowjetunion bis 1965: Erhöhung der Bruttoproduktion der Industrie etwa um 80 Prozent, der Erzeugung von Produktionsmitteln um 85 bis 88 Prozent und von Konsumgütern um 62 bis 65 Prozent, Erhöhung der Bruttoproduktion der Landwirtschaft insgesamt auf das 1,7fache, Steigerung der Arbeitsproduktivität in der Industrie um 45 bis 50 Prozent, in den Kollektivwirtschaften auf das Doppelte.

Da in einem sozialistischen Land jede Entwicklung der Produktion dem Volk zugute kommt, legte der Parteitag gleichzeitig mit den Kontrollziffern für die Produktion ein ganzes Programm von Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Lebensbedingungen des Volkes fest: Erhöhung des Reallohnes der Arbeiter, Angestellten und Bauern um 40 Prozent, Aufhebung der Steuern, Erhöhung der Renten, Bau von 15 Millionen Wohnungen in Städten und Arbeitersiedlungen und von 7 Millionen Häusern auf dem Lande, Verkürzung des Arbeitstages und eine Steigerung des Warenumsatzes um etwa 62 Prozent.

Umfassender Aufbau des Kommunismus heißt nicht nur, die materiell-technische Basis zu schaffen und das Lebensniveau weiter zu heben. Dazu gehört die entsprechende Veränderung der Produktionsverhältnisse und des gesamten Überbaus. Der XXI. Parteitag stellte deshalb der Kommunistischen Partei, den gesellschaftlichen Organisationen und dem Sowjetstaat große Aufgaben zur kommunistischen Erziehung des Sowjetvolkes. Er behandelte wichtige theoretische Probleme, die große praktische Bedeutung für den Übergang vom Sozialismus zum Kommunismus haben, wie den Charakter des Übergangs von der ersten zur zweiten Phase des Kommunismus, Probleme der Verteilung der erzeugten Güter, die Annäherung des kollektivwirtschaftlich-genossenschaftlichen Eigentums an das allgemeine Volkseigentum und die Rolle des Sowjetstaates.

Der Plan für den umfassenden Aufbau des Kommunismus in der Sowjetunion ist ein gigantischer Plan. Er wird in der ganzen Welt studiert und diskutiert; von den Freunden des Sozialismus mit Begeisterung, von vielen friedliebenden bürgerlichen Demokraten mit großer Achtung und von den Feinden des Sozialismus mit allgemeinem Respekt. Dieser Plan hilft, die ganze Welt zu verändern. Er weist den werktätigen Massen in allen Ländern den Weg zum Kommunismus und begeistert sie, für dieses schöne Ziel zu kämpfen. Seine Ideen und seine Realitäten sind Faktoren der Weltpolitik. Sie werden zu einer wahren Triebkraft der gesellschaftlichen Entwicklung in der Welt werden.